Leichtigkeit und Eleganz ist der Charakter des arabischen Styls. Wände und Bogen mit Laubwerk, mit Ranken, Blumen und Blättern belegt, fast überfüllt — Rosen, Thürmchen und Schnörkel (Arabesken), zierliche Säulchen, die der Last des darauf ruhenden Bogens nicht gewachsen scheinen, documentiren diesen Styl, dessen Streben nach dem Sonderbaren und Ueberraschenden nicht verkannt werden kann. Und so finden wir als charakteristisches Beispiel dieser Bauart den Eingang in den Thurm der zwei Schwestern im Alhambra zu Granada.

Aräometer, Hydrometer. In einer specifisch schweren Flüssigkeit sinkt ein und derselbe Körper langsamer als in einer leichtern ein, vorausgesetzt, daß der Körper in beiden sinke. Steigt er aber in derselben in die Höhe, so wird er in der schwerern schneller als in der leichtern steigen. Auf dieser Theorie beruht der Gebrauch der Aräometer, der Bier-, Branntwein- und Salzwagen; denn es wird sich der Körper in der specifisch schwerern Flüssigkeit auch weniger tief als in der leichtern eintauchen.

Aräostylos (rar- oder fernsäulig), wenn die Entfernung zwischen zwei Säulen vier ihrer untern Durchmesser, oder acht, nach andern zehn Model beträgt. Begreiflich ist diese Säulenstellung nur bei Gebäuden anwendbar, welche hölzerne Gebälke haben, denn ein Architrav aus Stein würde bei der großen Entfernung der Säulen von einander seine eigene Last nicht tragen, sondern entzweibrechen.

Arasement, wenn eine Mauer oben mittelst der Setzwage abgeglichen ist.

Arbeiten, die Mauer arbeitet, sagt man, wenn sich solche noch setzt und das Holz arbeitet, wenn es eintrocknet oder sich wirft.

Arbeitshaus s. Armenhaus.

Arbeitslohn. Die Bestimmung des Arbeitslohns bei einem aufzuführenden Gebäude ist ein wesentliches Erforderniß eines vollständigen und richtigen Baukostenanschlags. S. Bauanschlag.

Arcade s. Bogenstellung.

Archäographie, derjenige Theil der Archäologie, welcher sich vorzüglich mit dem Architektonischen aller alten Bauwerke, Tempel, Paläste, Grabmäler, Aquäducte ꝛc. beschäftigt.

Archäologie, die Wissenschaft von den Denkmälern und Ueberresten aus dem Alterthum und von der Kunst der alten Völker überhaupt.

Arche, das Widerlager einer hölzernen Brücke, aus einer Reihe eingerammter Pfähle, worauf ein Holm oder Blattstück gezapft ist, bestehend. Die Pfähle werden auf der Landseite mit Bohlen verschalt und der dadurch entstehende hohle Raum wird mit Erde, Schutt und Steinen ausgefüllt. Gemauerte Widerlager sind besser, n allen Fällen dauerhafter und daher minder kostspielig.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG